

Basel, 24. September 2020

Mediencommuniqué

Das Westfeld im Iselin-Quartier: Spatenstich Neubauten und Start Umbau altes Felix Platter-Spital

Das schweizweit grösste Genossenschaftsprojekt, das Westfeld in Basel, geht in die Realisierungsphase. Zwei Baubewilligungen ohne vorherige Einsprachen ermöglichen über 500 Wohnungen auf dem Westfeld. Der feierliche Spatenstich zusammen mit allen Behörden-, Bau- und Nutzungspartnern fand am Donnerstag statt.

Auf dem Westfeld entsteht ein neues Stück Stadt – ein Kleinquartier mit über 500 Wohnungen und Flächen für Quartiernutzungen und Kleingewerbe. Arealentwicklerin und Bauherrin des neuen Zentrums für Basel West ist die Baugenossenschaft wohnen&mehr. Das denkmalgeschützte Spitalgebäude wird in ein lebendiges, durchmischtes Wohngebäude umgenutzt. Weiter werden über 300 genossenschaftliche Wohnungen in Neubauten erstellt und durch Grün- und Freiflächen wird für Lebensqualität gesorgt.

Spatenstich für die Neubauten

Das schweizweit grösste Genossenschaftsprojekt in Basel geht in die Realisierungsphase. Am 24. September feierte die Baugenossenschaft wohnen&mehr den Spatenstich zu den Neubauten und den offiziellen Start des Umbaus des alten Felix Platter-Spitals. «Die kürzlich erhaltenen Baubewilligungen und der nun erfolgte Baustart sind zwei wichtige Meilensteine für das Westfeld. Damit sind wir voll auf Kurs.», freut sich Andreas Courvoisier, Vizepräsident von wohnen&mehr.

Engagement des Kantons Basel-Stadt

Die Regierung entschied im März 2015, das gesamte Felix Platter-Areal im Baurecht an eine Genossenschaft abzugeben. «Unser Vorhaben wurde von der Regierung, aber auch von den Quartierpartnern und den umliegenden Wohngenossenschaften von Anfang an unterstützt.», betont Andreas Courvoisier. Der Kanton Basel-Stadt ermöglicht zudem als Partner die Aufwertung des Grüngürtels entlang der Ensisheimerstrasse und als Finanzierer öffentliche Flächen und Quartierparkplätze auf dem Westfeld (dank Beiträgen aus dem Mehrwertabgabefonds und dem Pendlerfonds).

Engagierte Projektpartner

Viele engagierte Projektpartner stehen hinter dem Gesamtprojekt. Nutzungspartner wie Pro Senectute beider Basel, das BSB (Bürgerspital Basel), die Bau- und Wohngenossenschaft LeNa oder die IWB – diese mit innovativen, nachhaltigen Energie- und Mobilitätslösungen – leisten einen grossen Beitrag für das Westfeld. Für zwei Drittel der Gewerbe- und Ladenflächen sind bereits Absichtserklärungen unterzeichnet. Für die Architektur und das Baumanagement zeichnen die beiden Generalplanungsteams um Proplaning und ARGE Müller Sigrüst Rapp Architekten verantwortlich.

2'155 Zeichen inkl. Leerschläge

Bildmaterial und weitere Informationen

Fotos vom Anlass «Spatenstich» stehen am Freitag, 25.9. ab 11 Uhr unter wohnen-mehr.ch/publikationen/bildergalerie als Download zur Verfügung. Zudem finden Sie unter wohnen-mehr.ch/projekte/westfeld/neubauten Visualisierungen der geplanten Neubauten. Weitere Informationen zum Bauprojekt und zu den Nutzungspartnern sind dem aktuellen Newsletter No.9 zu entnehmen (Download unter wohnen-mehr.ch/publikationen/downloads).

Baugenossenschaft wohnen&mehr

Die Baugenossenschaft wohnen&mehr ist ein gemeinnütziger Bauträger, hervorgegangen aus der Initiative engagierter Privatpersonen und Wohngenossenschaften. wohnen&mehr will in der Region Basel qualitätvollen, durchmischten und bezahlbaren Wohnraum für verschiedene Bevölkerungs- und Altersgruppen schaffen. Über das Wohnen hinaus verfolgt die Baugenossenschaft nachhaltige Ziele in den Bereichen Gesellschaft, Soziales, Ökologie sowie Stadt- und Quartierentwicklung. Diese ganzheitliche Sicht drückt sich im Namen «wohnen&mehr» aus.

Kontakt

Baugenossenschaft wohnen&mehr, Im Westfeld 2, 4055 Basel, www.wohnen-mehr.ch
Andreas Courvoisier (Vizepräsident): Tel. 061 261 49 65 / 079 257 80 65,
a.courvoisier@wohnen-mehr.ch
